

Führung 120 Jahre Bahnhof Lage und Sedanplatz – Eisenbahnfreunde Lippe und Heimatbund Lage freuen sich über riesigen Zuspruch

Konrad Soppa (09.10.2022)

Eisenbahnfreunde Lippe und Heimatbund Lage luden zu einer historischen Führung am Bahnhof Lage und dem angrenzenden Sedanplatz ein. Dirk Schneider und Margarete Wißmann, die Vorstände der beiden Vereine, konnten bei herrlichstem Herbstwetter etwa 70 Zuhörer begrüßen. Während die beiden Stadtführer der Eisenbahnfreunde Lippe, Klaus Schuler und Konrad Soppa, aus der 120jährigen Geschichte des Bahnhofsgebäudes berichteten, ging Margarete Wißmann vom Heimatbund auf den Sedanplatz und die ihn umgebende Bebauung ein.

Den ersten Teil der gemeinsamen Führung übernahmen die Stadtführer der Eisenbahnfreunde Lippe. Nach kurzen, einleitenden Worten durch Konrad Soppa, übernahm Klaus Schuler. Er ließ die Baugeschichte des Gebäudes Revue passieren und ging auch auf den Vorgängerbau ein, der bald nach seiner Errichtung in 1880 nicht mehr den Anforderungen genügte und am 1. Oktober 1902 durch das heutige Gebäude ersetzt wurde.



Stadtführer Klaus Schuler von den Eisenbahnfreunden Lippe beim Vortrag zur Geschichte des heutigen Bahnhofsgebäudes. (Foto: Konrad Soppa)

Detailreich konnte Klaus Schuler auch auf die Bauarbeiten am Gebäude hinweisen. „Im Boden des alten Personentunnels, der ja noch da ist, aber mit Beton verfüllt ist, befinden sich ausrangierte Schienenprofile, die 1902 schon uralt waren“ so Schuler. „Man musste den Tunnelboden verstärken, weil das Grundwasser sonst den Boden hochgedrückt hätte! wusste Schuler zu berichten.

Zum zweiten Teil der Führung begaben sich die Besucher zum Sedanplatz. Dieser liegt dem Bahnhof gegenüber und war für ankommende Bahnreisende als Visitenkarte der Stadt gedacht. Hier berichtete Margarete Wißmann zunächst über die Anlegung des Platzes und die verschiedenen Stadien seines Aussehens und seiner Ausstattung. „Es gab hier lange Zeit einen mächtigen Kandelaber, der diesen Teil des Platzes prägte“ so Margarete Wißmann.

Im Weiteren ging sie auf die bauliche Entwicklung am Sedanplatz und einiger davon abgehender Straßen ein. In diesem Zusammenhang tauchte auch immer wieder der Name des Lagenser Architekten Meßmann ein, der gerade hier, im bahnhofsnahe Bereich, viele unterschiedliche Gebäude geplant hat. „Meßmann hat hier am Bahnhof und auch in der Innenstadt unglaublich viele Spuren hinterlassen“ so Wißmann weiter. An der Aufarbeitung der Meßmann'schen Gebäude in Lage werde gegenwärtig gearbeitet, die Geschichte des Stadtbaumeisters Graf werde auch noch folgen.



Margarete Wißmann vom Heimatbund wusste die Anwesenden durch ihr enormes Fachwissen zum Sedanplatz zu beeindrucken. (Foto: Konrad Soppa)

Eisenbahnfreunde und Heimatbund waren mit der Resonanz der Veranstaltung mehr als zufrieden. Die Zuhörer waren sehr interessiert und so standen auch nach dem offiziellen Ende der Führung noch etliche Grüppchen zusammen und unterhielten sich angeregt.